

Serviceanleitung

für die Fachkraft

VIESSMANN

Vitola 100

Typ VC1

Öl-/Gas-Heizkessel



Vitola 100



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (EN 50 110, Teil 1, und VDE 1000, Teil 10).

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage ist diese spannungsfrei zu schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Diese Freischaltung muss mittels einer Trennvorrichtung erfolgen, die gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennt.

Bei Brennstoff Gas zudem den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Bei Arbeiten, die ein Öffnen der Regelung erfordern, darf über die internen Bauteile keine statische Entladung stattfinden.

Arbeiten an Gasinstallationen

dürfen nur von einem Installateur vorgenommen werden, der vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt ist.

Die nach TRGI '86/96 bzw. TRF 1996

Ⓐ ÖVGW-TR Gas 1996,
ÖVGW-TRF (G2)

vorgeschriebenen Arbeiten zur Inbetriebnahme einer Gasanlage sind zu beachten!

Instandsetzungsarbeiten

an Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion sind unzulässig.

Bei Austausch müssen die passenden Original-Einzelteile von Viessmann oder gleichwertige, von Viessmann freigegebene Einzelteile verwendet werden.

Erstmalige Inbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen; dabei sind die Messwerte in einem Protokoll aufzuzeichnen.

Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Bedienungsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen.

⚠ Sicherheitshinweis!

Dieses Signalwort kennzeichnet in dieser Anleitung Informationen, deren Beachtung für die Sicherheit von Menschen und Sachwerten notwendig ist.

⚠ Vorsicht!

Dieses Signalwort kennzeichnet in dieser Anleitung Handlungen, deren Ausführung aus Gründen der Sicherheit für Menschen und Sachwerte zu unterlassen sind.



Dieses Symbol verweist auf andere zu beachtende Anleitungen.



Zusätzliche oder abweichende Angaben für den Service in Österreich.

Bedienungs- und Serviceunterlagen

1. Kundenkartei ausfüllen und trennen:
 - Abschnitt für Anlagenbetreiber diesem zur Aufbewahrung übergeben.
 - Abschnitt für Heizungsfachbetrieb aufbewahren.
2. Alle Einzelteillisten, Bedienungs- und Serviceanleitungen in Mappe ablegen und dem Anlagenbetreiber übergeben.

Allgemeine Informationen

Sicherheitshinweise 2

Bedienungs- und Serviceunterlagen 2

**Erstinbetriebnahme und
Wartung**

Erstinbetriebnahme 4

Wartung 5

Zusatzinformationen

Einzelteilliste 9

Technische Daten 11

Protokoll 11

**Konformitätserklärung und Hersteller-
bescheinigung** 12

Erstinbetriebnahme



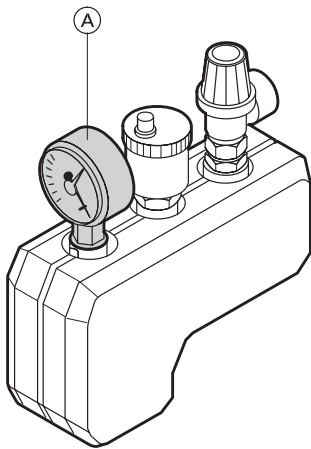
Bedienungsanleitung, Serviceanleitung Regelung und Brenner

1. Prüfen, ob die Zuluftöffnung des Aufstellraums geöffnet ist.
2. Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes prüfen.

Hinweis!

Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist.

Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.



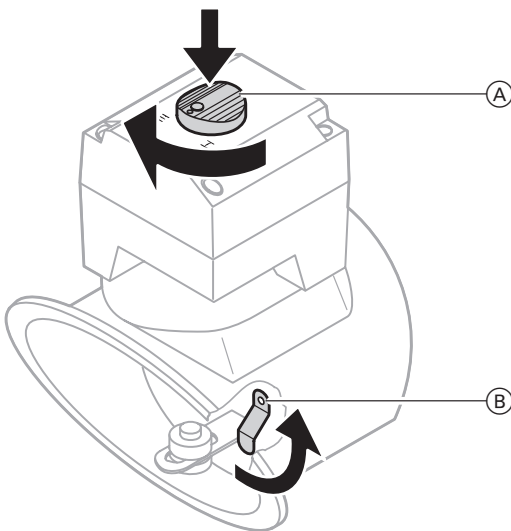
3. Eventuell vorhandene Rückschlagklappen öffnen.
4. Heizungsanlage mit Wasser füllen und entlüften, bis der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.
5. Diesen Druck am Manometer (A) markieren.
Zul. Betriebsüberdruck3 bar
6. Rückschlagklappen wieder in Betriebsstellung zurückstellen.
7. Brennstoffvorrat prüfen und Öl- bzw. Gasabsperrentile öffnen.

Wartung

1. Anlage außer Betrieb nehmen

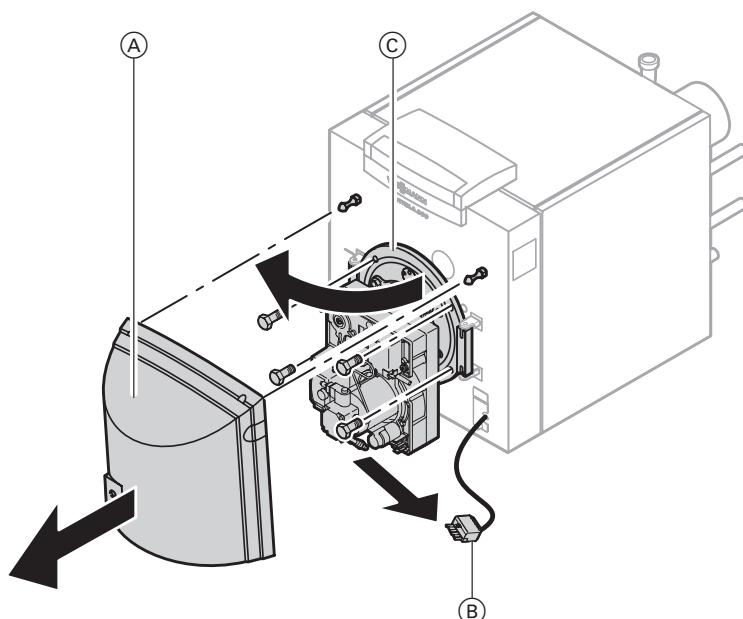
1. Netzspannung bzw. Hauptschalter ausschalten und gegen fremdes Wiedereinschalten sichern.
2. Brennstoffzufuhr sperren (Ölfilterventil bzw. Gasabsperrhahn schließen).

2. Regelscheibe Vitoair schließen (falls vorhanden)



1. Drehknopf (A) am Motor der Vitoair eindrücken und in Stellung **I** drehen.
2. Regelscheibe mit Riegel (B) feststellen.

3. Kesseltür öffnen



1. Brennerhaube (A) entriegeln und abnehmen.
2. Steckverbinder **41** (B) vom Brenner abziehen.

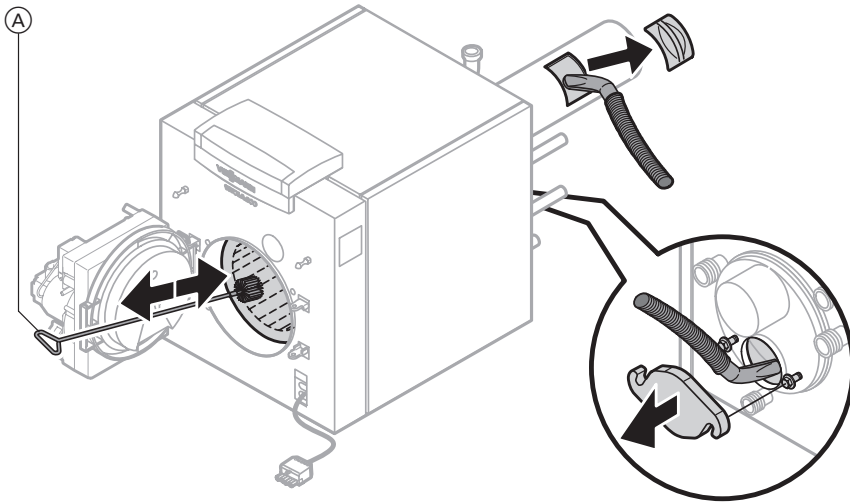
Hinweis!

Bei Gas-Gebläsebrenner Gasanschlussrohr abbauen.

3. Vier Schrauben lösen (Scharnierstab muss eingesteckt sein) und Kesseltür (C) aufklappen.

Wartung (Fortsetzung)

4. Heizfläche und Abgasabzug reinigen

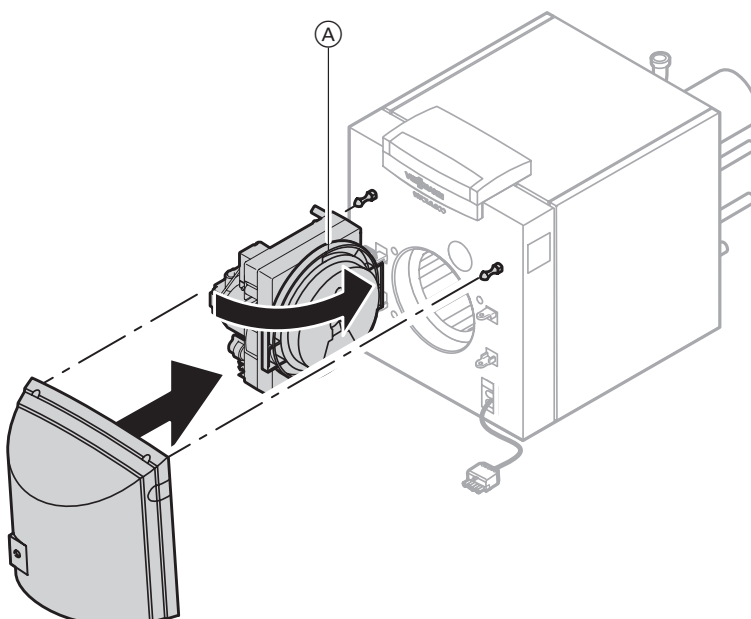


1. Heizfläche mit Bürste (A) reinigen und mit Staubsauger aussaugen.
Hinweis!
Ein Reinigungswerkzeug für Staubsaugeranschluss ist als Zubehör lieferbar.
2. Schrauben am Reinigungsdeckel etwas lösen, Deckel verdrehen und abnehmen.
3. Verbrennungsrückstände aus Abgasrohr und Abgasabzug durch Reinigungsöffnung absaugen.

5. Dichtungen und Wärmedämmteile prüfen

1. Dichtungen und Dichtschnüre der Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
2. Wärmedämmteile von Brennkammer und Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
3. Beschädigte Teile austauschen.

6. Kesseltür schließen



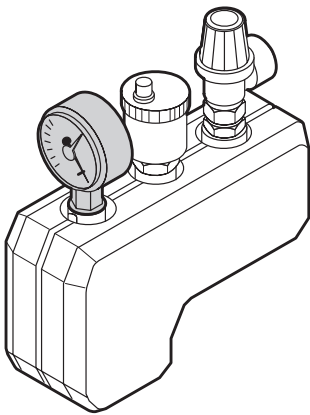
1. Kesseltür (A) schließen und vier Schrauben gleichmäßig und über Kreuz anziehen.
2. Nur bei Gas-Gebläsebrenner: Gasanschlussrohr anbauen und Dichtheitsprüfung durchführen.

Wartung (Fortsetzung)

7. Heizungsseitige und trinkwasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

8. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen

9. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen



Hinweise des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten. Prüfung bei kalter Anlage durchführen.

1. Anlage so weit entleeren bzw. Kapfenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck abbauen, bis Manometer „0“ anzeigt.
2. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist. Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.
3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist. Zul. Betriebsüberdruck: 3 bar.

10. Wärmedämmung prüfen

1. Wärmedämmung auf Sitz prüfen und ggf. nachrichten.
2. Festen Sitz der Zugentlastungen am Hinterblech prüfen.

Wartung (Fortsetzung)

11. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen

1. Motorhebel vom Mischergriff abziehen.
2. Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
3. Dichtheit des Mixers prüfen.
Bei Undichtheit O-Ring-Dichtungen austauschen.
4. Motorhebel wieder einrasten.

12. Zuluftöffnung des Aufstellraums prüfen

13. Förderdruck prüfen

Förderdruck im Abgasrohr bei Brennerbetrieb messen (notwendiger Förderdruck siehe Technische Daten auf Seite 11).

14. Nebenluftvorrichtung prüfen (falls vorhanden)

Riegel an der Regelscheibe lösen.
Bei Betrieb des Brenners muss die Regelscheibe frei pendeln.

15. Brenner einregulieren



Serviceanleitung Brenner

Einzelteilliste

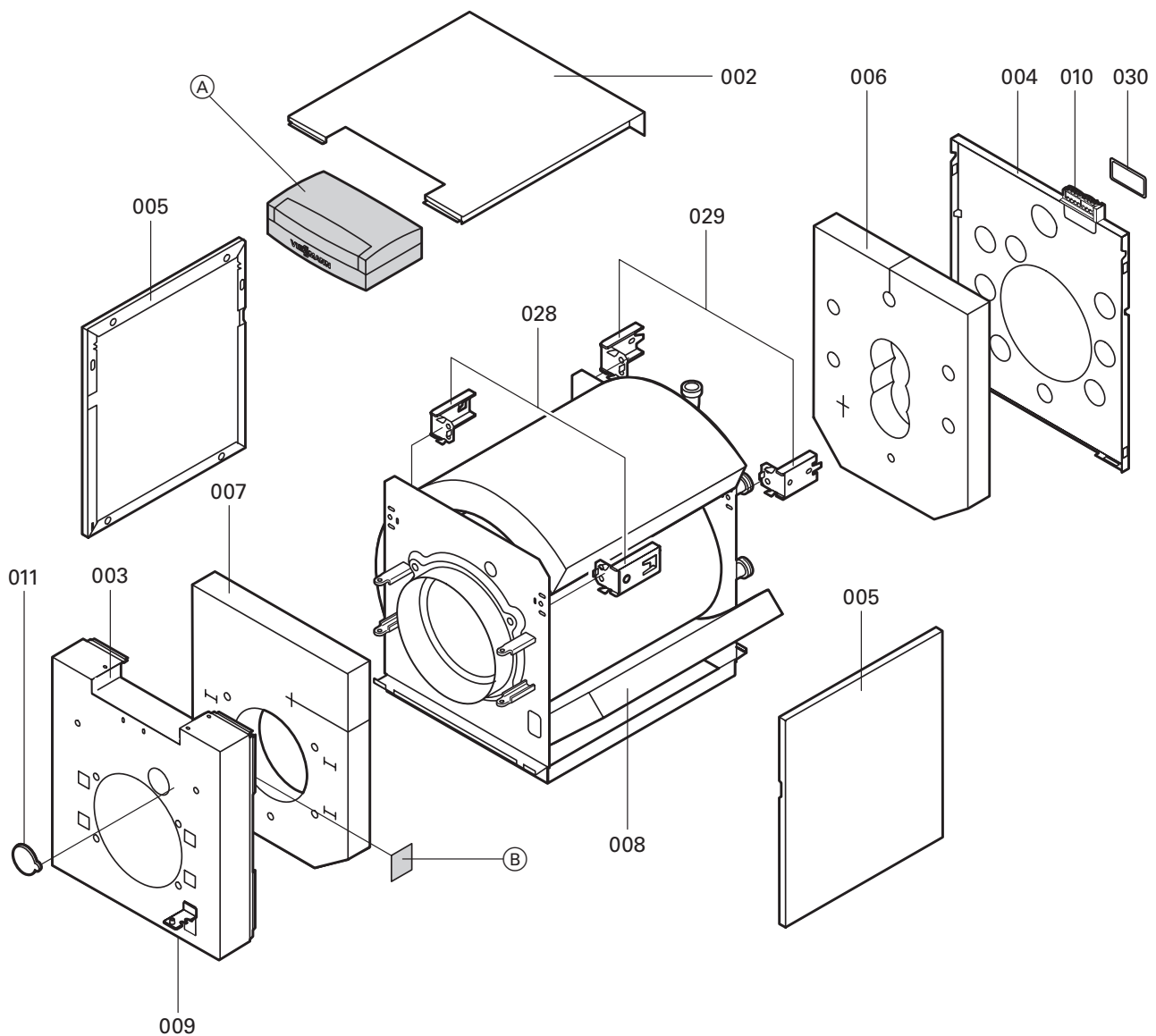
Hinweise für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. und Herstell.-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteils (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

Einzelteile

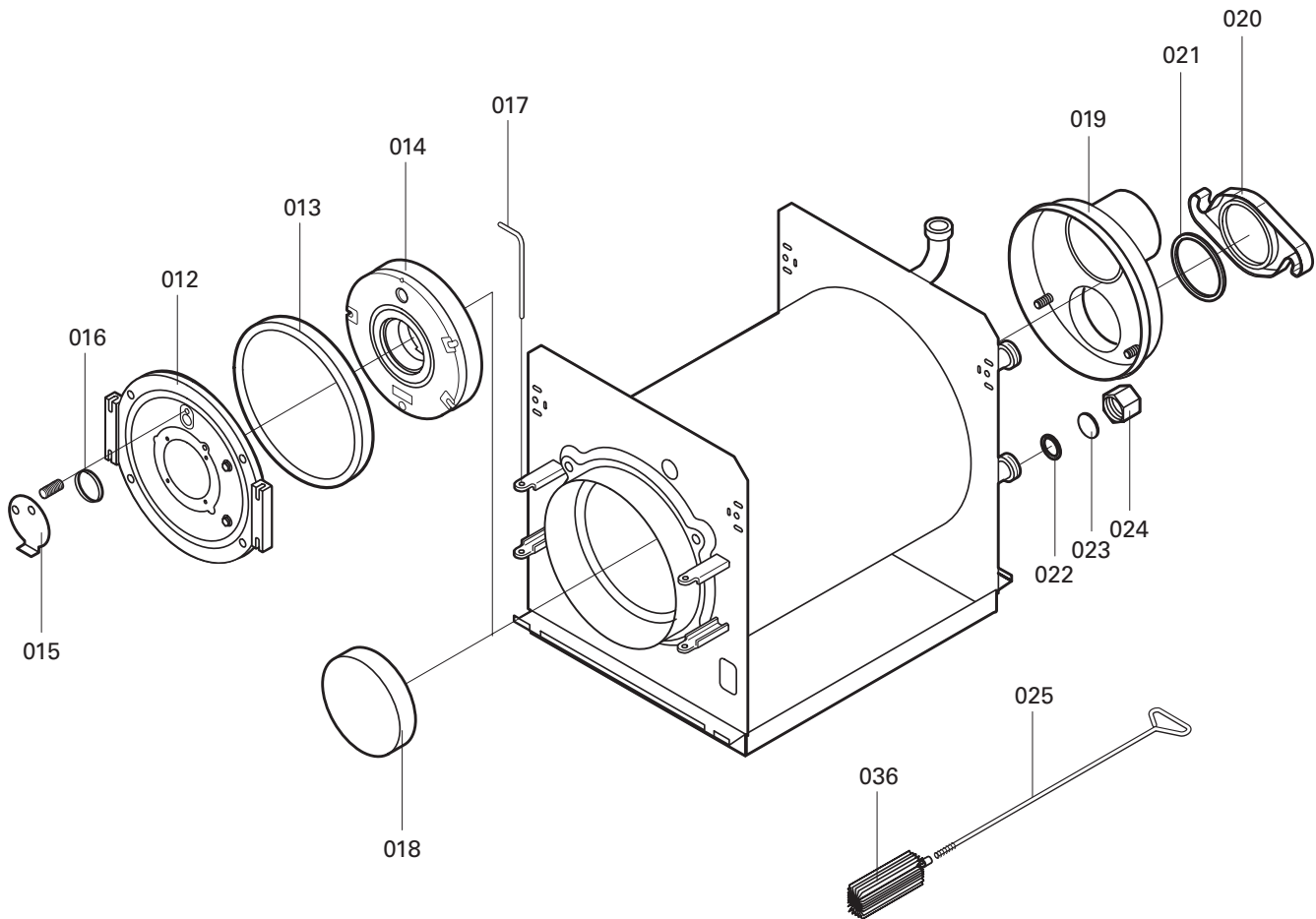
- | | |
|---|---|
| 001 Wärmedämmung, kpl. (mit Pos. 002 bis 011, 028, 029 und 030) | 009 Zugentlastung, 2fach |
| 002 Oberblech | 010 Zugentlastung, 8fach |
| 003 Vorderblech | 011 Abdeckkappe |
| 004 Hinterblech | 028 Haltewinkel vorn |
| 005 Seitenblech rechts und links | 029 Haltewinkel hinten |
| 006 Wärmedämm-Matte für Hinterwand | 030 Kantenschutz |
| 007 Wärmedämm-Matte für Vorderwand | |
| 008 Wärmedämm-Matte für Kesselkörper | (A) Kesselkreisregelung
siehe separate Einzelteilliste |
| | (B) Typenschild wahlweise rechts oder links |



Einzelteilliste (Fortsetzung)

Einzelteile

- | | |
|---|----------------------------------|
| 012 Kesseltür | Ohne Abbildung: |
| 013 Dichtpackung 16 x 12 | 026 Beipack Wärmedämmung |
| 014 Wärmedämmblock für Kesseltür | 027 Dichtmaterial für Abgasabzug |
| 015 Riegel | 034 Sprühdosenlack, vitosilber |
| 016 Dichtschnur | 035 Lackstift, vitosilber |
| 017 Scharnierstab | 037 Dekorklebeband |
| 018 Wärmedämmblock für Feuerraum | 040 Montageanleitung |
| 019 Abgasabzug (Pos. 027, Dichtmaterial mitbestellen) | 042 Serviceanleitung |
| 020 Reinigungsdeckel | |
| 021 Dichtschnur | |
| 022 Dichtring A 32 x 44 x 2 | |
| 023 Dichtscheibe 45 x 3 | |
| 024 Kappe G 1½ | |
| 025 Bürstenstiel | |
| Verschleißteil | |
| 036 Reinigungsbürste | |



Technische Daten

Nenn-Wärmeleistung	kW	15	18	22	27	33	40	50	63
Produkt-ID-Nummer		CE-0085 AQ 0698							
Heizgasseitiger Widerstand	hPa	0,06	0,07	0,08	0,08	0,10	0,10	0,12	0,14
	mbar	0,06	0,07	0,08	0,08	0,10	0,10	0,12	0,14
Notwendiger Förderdruck*¹	Pa	5	5	5	5	5	5	5	5
	mbar	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Abgaskennwerte*²									
Temperatur* ³ bei:									
– Kesselwassertemp. 40 °C	°C	170	170	170	170	170	170	170	170
– Kesselwassertemp. 75 °C	°C	195	195	195	195	195	195	195	195

*¹Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

*²Rechenwerte zur Auslegung des Schornsteins nach DIN 4705 bezogen auf 13% CO₂ bei Heizöl EL und auf 10% CO₂ bei Erdgas.

*³Abgastemperaturen als gemessene Bruttowerte bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.

Protokoll

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:					
durch:					

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:					
durch:					

Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung

Konformitätserklärung für Heizkessel mit Öl- bzw. Gas-Gebläsebrenner

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Vitola 100

mit den folgenden Normen übereinstimmt:

EN 303
EN 267
EN 60 335
EN 50165
EN 55 014
EN 676
EN 61 000-3-2
EN 61 000-3-3

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien

98/ 37/EG
89/336/EWG
90/396/EWG
73/ 23/EWG
92/ 42/EWG

wird dieses Produkt wie folgt gekennzeichnet:

CE-0085

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG) für:
Niedertemperatur(NT)-Heizkessel

Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co, D-35107 Allendorf, bestätigen, dass die folgenden Produkte die nach 1. BImSchV § 7 (2) geforderten NO_x-Grenzwerte einhalten:

Heizkessel-Brenner-Einheiten

– Vitola 100 mit Unit Öl-Gebläsebrenner

Heizkessel

– Vitola 100

Allendorf, den 1. Dezember 1998

Viessmann Werke GmbH & Co



Prof. Dr.-Ing. Helmut Burger